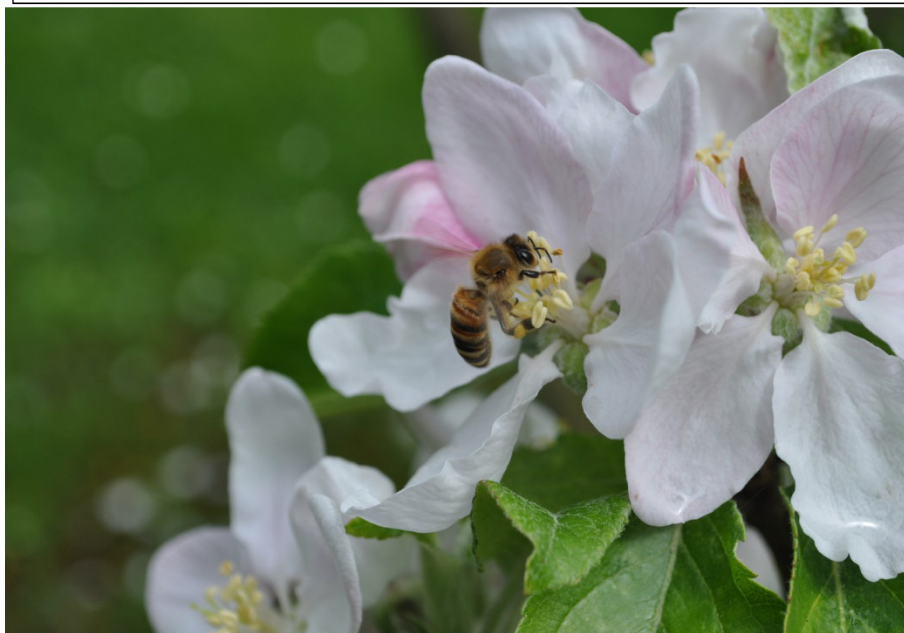
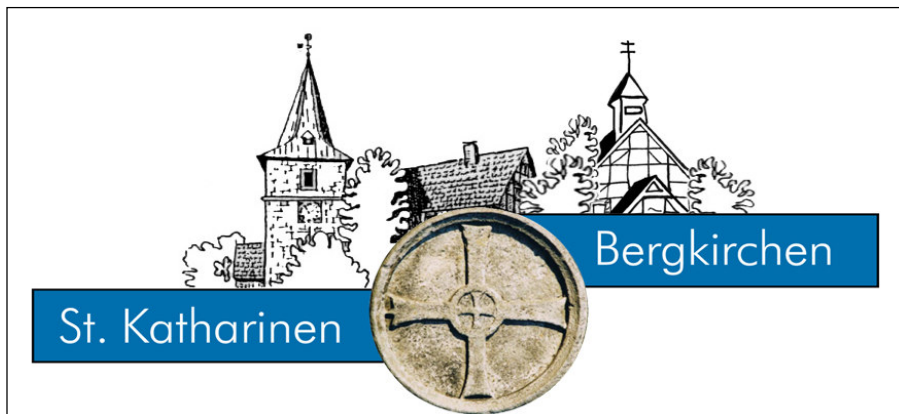
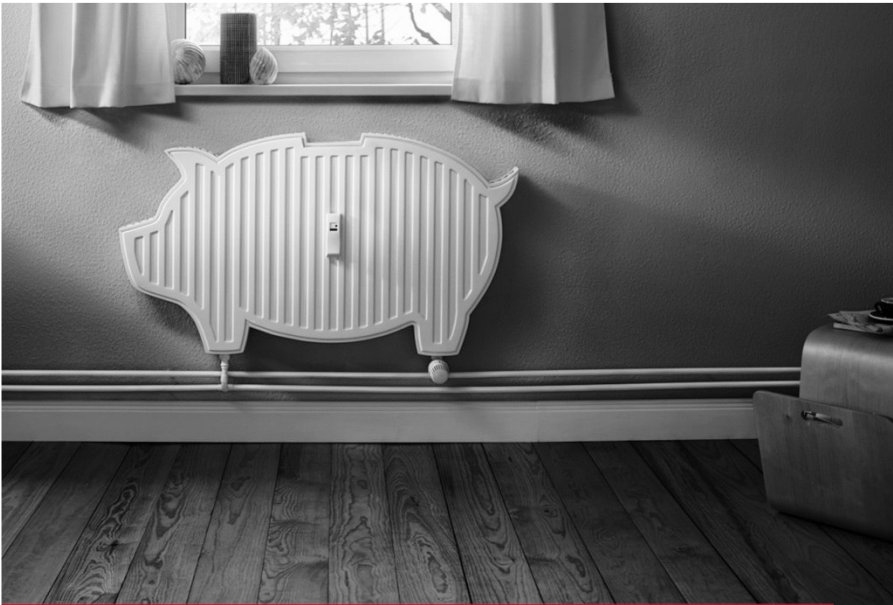




GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

März – Mai 2015



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222



INHALT

<i>Besinnung – R. Zoske</i>	4
<i>Humoriges</i>	6
<i>Volkstrauer 2014 – R. Zoske</i>	7
<i>Wunder von Bethlehem – B. Matthias</i>	8
<i>Erlebnis besonderer Art – U. Toepfer</i>	9
<i>Geburtstage</i>	10
<i>Alles zur Konfirmation</i>	13
<i>Goldene Konfirmation</i>	14
<i>Kinderseiten</i>	16
<i>„Es ist normal verschieden zu sein“ – B. Sandau</i>	20
<i>Gottesdienste</i>	22
<i>Die Taube – R. Ellsel</i>	27
<i>Infos – Veranstaltungen - Termine</i>	29
<i>Mit Gott auf der richtigen Seite – C. Jäger</i>	34
<i>Was macht die Hospizarbeit? – R. Zoske</i>	35
<i>Friedhofsnachrichten</i>	36
<i>Hallo! Kennen Sie uns?</i>	38
<i>Zerbrochene Hoffnung – P. Stutz</i>	40
<i>Freud und Leid</i>	41
<i>Terminkalender</i>	42
<i>Kontakte</i>	43

Titelfoto: U. Toepfer

Mitglieder des Gemeindegemeinderats sind:

Alwin Bartling - Edeltraut Behrens – Ulrike Brandes – Elisabeth Brunkhorst -
Wolfgang Christensen - Marion Dreßler - Sonja Hartmann - Ingrid Johannssen -
Heinrich Kastning – Christine Kelb – George Kochbeck – Eckhard Lindemann -
Eberhard Mysegades - Hartmut Steinwachs – Bernd Tarrach – Friedbert Tessmer –
Bärbel Unruh - Reinhard Zoske



BESINNUNG

Das christliche Haus am Weg

Seit 75 Jahren können wir in Deutschland feiern, dass wir bisher vom Krieg verschont geblieben sind. Dennoch toben um uns herum Krieg, soziale Schieflagen und Gewalt.

Reinhold Schneider sagte einmal: "Der Friede der Welt muss in unseren Herzen und in unseren Häusern den Ursprung nehmen." So eine Quelle sieht Martin Luther für sein Hausbuch. Das Haus mit der Familie als Mensch in dieser Welt bedarf eines Rückzugsortes. Da können Schutz, Geborgenheit und Frieden Raum gewinnen. Das Herz trägt, wie das Haus, den Geist des christlichen Glaubens und ist die Kraftquelle für uns Menschen.

In diesem Sinne ist das Zuhause ein Abglanz des Gotteshauses, der Kirche, als ein Bild für das Haus des Glaubens, Lebens und Vertrauens. Es kann ein Ort sein, von dem Hoffnung und Licht auf den Weg durchs Leben ausgeht.

Auch kann es sein, dass es nicht so harmonisch im Haus zugeht. Menschen kommen nach einem stressigen Tag oder Arbeitswoche nach Hause und bringen Belastung, Dunkel, Zerbruch mit. Aber die Atmosphäre, der Geist Jesu in dem Haus und das liebevolle Netz der Hausgemeinde können Kräfte mobilisieren, die verloren gingen.

Nach dem Jahresanfang begegnen wir uns im Haus. Wir sitzen zusammen. Auch gibt es Festessen zu Geburtstagen oder Feiertagen. Im Großen und Ganzen kommen wir an einer Tafel zusammen. Viele Rituale tragen den Geist des Lebens und des Glaubens. Im Haus feiern, würdigen wir Geburtstage. Wir zittern mit bei Klausuren der Kinder. Wir beten für Menschen, die im Krankenhaus sind. Oder wir haben Teestunde oder Kaffeetrinken - gemeinsam. Vielleicht gibt es auch mal eine Familienkonferenz.

Es findet Klärung statt in den Häusern. Es geht nicht alles schief, aber manches auch nicht geradeaus. Wir halten zusammen. Auch werden Belastungen auf viele Schultern verteilt. Das alles zeigt, was in den Familien für das Zusammenleben und so auch für die



kirchliche und gesellschaftliche Verantwortung rituell in unserem Zuhause, aus unseren Häusern, in die Kirchengemeinde, Nachbarschaft und Gesellschaft fließt.

Im Haus 2015 sind wir dankbar für 75 Jahre ohne Krieg und Knüpfen in Konflikten, bei Aggressionen und Fehlverhalten an einen Weg, der besser geht. Das Leben durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter in unseren Häusern zu erleben, das ist Kontinuität im Kleinen bis ins Große des Lebens. So heißt es im Unterwegs des christlichen Glaubens im Haus am Weg:

"Hab unterm Kopf ein weiches Kissen, habe Kleidung und das täglich Brot. Hab, wenn es kühl wird, warme Gedanken und in dunkler Nacht den vollen Mond. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand."

R. Zoske



Fair ist mehr.
Unsere Gemeinde
unterstützt den fairen Handel:
FAIRTRADE-KAFFEE
auf allen
Gemeindeveranstaltungen





HUMORIGES



SENIORENNACHMITTAG



Volkstrauer 2014 mit einer Volksspeise

Auf Knopfdruck gibt es das passende Wetter zum Volkstrauertag: nasskalt ist es und Tränen fallen vom Himmel. Da verkriechen sich viele Gemeindeglieder.

In 2014 hatte die Kirchengemeinde Bergkirchen zum Grünkohllessen eingeladen. Der Posaunenchor spielte bei niedrigen Temperaturen an verschiedenen Denkmälern und freute sich anschließend auf heißen, dampfenden Kohl. - Es soll nicht mehr als ein Zeichen sein, nach dem Kranzniederlegen zusammenzukommen und Gemeinschaft an der Tafel des Gemeindehauses zu erleben. Alle, die es wohltuend fanden, bitte ich dabeizubleiben, denn auch in 2015 soll es einen gemeinsamen Volkstrauertag mit anschließendem Grünkohllessen geben. Und allen, die es so noch nicht mitbekommen haben, biete ich an, beim nächsten Volkstrauertag in diesem Jahr, mit dabei zu sein.

Wir freuen uns über jeden, der ein gemeinsames Gedenken diesen Tages für eine gute und gemeinschaftliche Sache hält.

R. Zoske



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel. 05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

**TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf**

Reparaturannahme ☎ 720

!!! nach tel. Vereinbarung!!!



Wunder von Bethlehem

Am Heiligen Abend gab es im Krippenspiel in Winzlar eine kleine Besonderheit. Die Kinder des Kindergottesdienstes übernahmen diesmal die Rollen von Maria und Josef, dem Wirt, den Engeln und den heiligen „vier“ Königinnen. Eigens für die kleinen Schauspieler wurde das Stück „Wunder von Bethlehem“ so gestaltet, dass jedes Kind eine Rolle übernehmen konnte. Auch zwei Mütter engagierten sich als „Großmutter und Enkelin“ und brachten sich im Spiel mit ein. Es war toll und hat allen Spaß gemacht. Und die Kleinsten waren an dem wunderbaren Abend die Größten.

Beatrix Matthias





Erlebnis besonderer Art

Ein Mitsing-Konzert in der Kirche mit Fritz Baltruweit ist ein Ereignis besonderer Art. Kaum nimmt er seine Gitarre in die Hand, ist man bereit einzustimmen in bekannte Melodien und Texte. Seine Stimme – ein wenig an Reinhard Mey erinnernd, leicht, wiegend und träumerisch – leitet uns aus Alltag und Enge hinauf in himmlische Sphären. „Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten,“ spürte schon Schiller. Und erstaunlich ist wie sich alle Besucher aufgefordert fühlen ihre Stimme zu probieren, mitzusingen und so die Kraft der Texte zu erfahren. Baltruweits Texterläuterungen tragen ihren Teil dazu bei. Und wenn Konstanze Kuß mit Harfe und Flöte den Gesang einfühlsam begleitet, verweben sich Texte und Musik zu einem konzertanten Erlebnis.



Doch Baltruweit kann auch anders. Dem kleinen Jungen in der ersten Reihe trägt er das Lied von Jule vor, die sich nie wäscht bis schließlich aus dem scheußlichen „Ihhh“ ein ermutigendes „Ahhh“ wird. Beeindruckend war auch die „aktuelle“ Version von „Jesu, meine Freude“, die Gerhard Schöne, Liedermacher und UNICEF-Botschafter, in der Wendezeit schuf. Dort heißt es: „Du warst eingemauert. Du hast überdauert Lager, Bann und Haft. Bist nicht totzukriegen. Niemand kann besiegen deiner Liebe Kraft.“ Gesang geht zum Herzen. Und warum kann nicht jeder Gottesdienst mit seinen Liedern ein Mitmach-Konzert sein?

Uwe Toepfer

Foto: Udo Platz



GEBURTSTAGE IM MÄRZ 2015

01.03.1933	Siegmar	Gerlach	Wölpinghausen	82
03.03.1929	Friedrich-Wilhelm	Garbers	Bad Rehburg	86
04.03.1931	Elli	Reumke	Bergkirchen	84
05.03.1921	Arnold	Fischer	Wölpinghausen	94
05.03.1935	Siegfried	Kirst	Wiedenbrügge	80
06.03.1924	Annemarie	Mitschulat	Wiedenbrügge	91
08.03.1929	Heinrich	Wilkening	Wiedenbrügge	86
08.03.1940	Klaus	Pape	Winzlar	75
13.03.1931	Irmgard	Müller	Winzlar	84
13.03.1935	Christa	Wilkening	Winzlar	80
13.03.1940	Klaus	Wellnitz	Wölpinghausen	75
15.03.1931	Marga	Meier	Wiedenbrügge	84
17.03.1929	Gisela	Büsselberg	Winzlar	86
19.03.1932	Marlene	Schultz	Winzlar	83
20.03.1926	Lina	Piotraschke	Wölpinghausen	89
21.03.1933	Dieter	Rotenburg	Winzlar	82
22.03.1931	Helmuth	Reumke	Bergkirchen	84
23.03.1915	Heinrich	Hesterberg	Wiedenbrügge	100
23.03.1926	Elfriede	Imkamp	Wölpinghausen	89
23.03.1935	Inge	Schlie	Winzlar	80
29.03.1925	Lina	Tegtmeier	Wölpinghausen	90
29.03.1927	Richard	Vogeler	Wiedenbrügge	88
29.03.1929	Renate	Eberhardt	Stadthagen	86
31.03.1933	Heinrich	Auhage	Windhorn	82

GEBURTSTAGE IM APRIL 2015

02.04.1930	Anita	Hausmann	Wölpinghausen	85
02.04.1934	Josef	Köcher	Auhagen	81
02.04.1940	Marie	Lindemann	Schmalenbruch	75
04.04.1933	Adelheid	Alex	Wölpinghausen	82



05.04.1920	Gertrud	Rodewald	Düdinghausen	95
09.04.1920	Lina	Hasemann	Wölpinghausen	95
09.04.1935	Lina	Lindner	Wölpinghausen	80
09.04.1940	Heinrich	Widdel	Düdinghausen	75
10.04.1930	Elfriede	Türnau	Wölpinghausen	85
11.04.1940	Gitta	Wicker	Winzlar	75
12.04.1922	Karoline	Nerge	Wiedenbrügge	93
12.04.1924	Magdalene	Kramer	Winzlar	91
14.04.1925	Lina	Bicknäse	Winzlar	90
14.04.1927	Wilhelm	Wilkening	Winzlar	88
14.04.1945	Reiner	Hattendorf	Bergkirchen	70
15.04.1935	Gisela	Nölke	Wiedenbrügge	80
16.04.1930	Armin	Peter	Winzlar	85
17.04.1928	Marianne	Dennert	Auhagen	87
17.04.1940	Heinrich	Büthe	Winzlar	75
17.04.1940	Herta	Wilkening	Winzlar	75
18.04.1934	Friedrich	Bultmann	Winzlar	81
19.04.1927	Ingrid	Kuhlmann	Wiedenbrügge	88
19.04.1945	Wolfgang	Borchers	Wölpinghausen	70
20.04.1919	Elfriede	Ritterhoff	Winzlar	96
20.04.1925	Else	Rodewald	Düdinghausen	90
20.04.1927	Oskar	Ostrowski	Wölpinghausen	88
20.04.1929	Paul	Feuerhelm	Wiedenbrügge	86
21.04.1934	Heinrich	Schulze	Bergkirchen	81
22.04.1930	Ilse	Nülle	Winzlar	85
22.04.1934	Friedrich	Bartels	Winzlar	81
23.04.1927	Heinz	Kummerlöwe	Wölpinghausen	88
29.04.1940	Waltrut	Kramer	Winzlar	75
30.04.1940	Bernd	Link	Wölpinghausen	75



GEBURTSTAGE IM MAI 2015

01.05.1931	Ursula	Rautenstrauch	Wölpinghausen	84
01.05.1933	Hannelore	Hentschke	Wiedenbrügge	82
03.05.1940	Wolfgang	Kühn	Winzlar	75
04.05.1922	Lina	Wiebking	Wiedenbrügge	93
04.05.1929	Lilli	Maier	Wiedenbrügge	86
04.05.1932	Irmgard	Berner	Wölpinghausen	83
06.05.1945	Ursula	Schönfeld	Bergkirchen	70
08.05.1935	Gisela	Abelmann	Winzlar	80
09.05.1927	Ernst	Schroll	Winzlar	88
10.05.1930	Anni	Abramowski	Winzlar	85
11.05.1945	Wolfgang	Christensen	Schmalenbruch	70
12.05.1927	Walter	Schneider	Winzlar	88
15.05.1916	Reinhold	Elgert	Wölpinghausen	99
16.05.1922	Lydia	Volkman	Winzlar	93
16.05.1929	Hildegard	Schulze	Winzlar	86
16.05.1940	Inge	Kastning	Wölpinghausen	75
21.05.1933	Günter	Siegmund	Winzlar	82
23.05.1945	Ursula	Bohner	Winzlar	70
25.05.1935	Albin	Hamann	Wölpinghausen	80
28.05.1929	Irene	Dennert	Auhagen	86
29.05.1921	Gerhard	Mettchen	Wölpinghausen	94
31.05.1934	Marlies	van den Boom	Winzlar	81

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES
NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE
HAND AN IHRER SEITE
*Ihre Pastoren Reinhard Zoske und Hartmut
Steinwachs*





Alles zur Konfirmation 2015



Shanna Ball,	Wölpinghausen
Till Bohnhorst,	Wölpinghausen
Annika Brandes,	Wölpinghausen
Jens Bultmann,	Winzlar
Timo Gremmel,	Wölpinghausen
Annika Heil,	Düdinghausen
Timo Hermann,	Wölpinghausen
Kira Amelie Loges,	Bergkirchen
Veritas Ratajczak,	Wölpinghausen
Julian Rittgerodt,	Düdinghausen
Annemieke Wiebe,	Wölpinghausen
Antigone Wittke,	Wölpinghausen



**Briefmarken
sammeln für
Bethel –**
Arbeit für
behinderte Menschen.

125 Jahre
Briefmarken für Bethel

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel



Termine zur Konfirmation:

- Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2015 in Bergkirchen: 22.03.2015, 10:00 Uhr
- Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2015 in Winzlar: 15.03.2015, 10:00 Uhr
- Beicht-Abendmahlsgottesdienst in Bergkirchen: 11.04.2015, 18:00 Uhr
- Konfirmationssonntag in Bergkirchen: 12.04.2015, 10:00 Uhr

Aufruf der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Konfirmanden haben sich Bethel angesehen. Bis zum 27.03.2015 werden nicht nur Kleider gesammelt, sondern auch Briefmarken mit erhaltenem Poststempel. Bitte im Pfarramt abgeben!

Goldene Konfirmation 2015

Zur Jubelkonfirmation am Sonntag, **31.Mai.2015** laden wir herzlich ein:

- Goldene Konfirmanden des Jahrganges 1965 (s. Foto)
- Diamantene Konfirmanden des Jahrganges 1955
- Eiserne Konfirmanden des Jahrganges 1950
- Gnadene Konfirmanden des Jahrganges 1945
- Kronjuwelen Konfirmanden des Jahrganges 1940

Alle im Kirchspiel konfirmierten und bekannten Gemeindeglieder erhalten eine schriftliche Einladung; doch leider ist es uns alleine nicht möglich alle Konfirmanden ausfindig zu machen. Darum bitten wir um Ihre aktive Mithilfe, um Verzogene und unbekannte Adressen ausfindig zu machen. Alle, die wissen, dass sie in diesem Jahr Jubel-Konfirmation haben oder im letzten Jahr verhindert waren, aber gerne den Ehrentag begehen möchten, dürfen sich anmelden. Wenn Sie bis zum 24. April noch keine Einladung erhalten haben,



bitten wir herzlichst, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.
Wir freuen uns auf Ihren großen Tag!





Bergkirchener Hofladen
Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse
Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Was war Petrus von Beruf?

- Zimmermann
- Fischer
- Hirte



Auflösung: Petrus war Fischer

Stürmischer Besuch

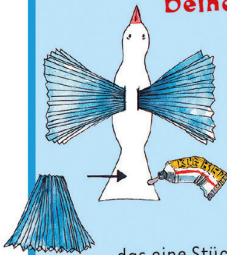
Fünfzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnlich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Pessahfest in Jerusalem – wir öffnen die Tür, und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich mich. Und da ist plötzlich eine Taube! Meine Mutter freut sich:

„Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“



Lies nach im Neuen Testament: Apostelgeschichte 2

Deine Papiertaube

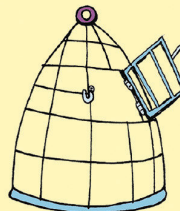


Schneide aus weißem Karton den Körper einer Taube aus. In die Mitte schneidest du zwei Schlitzte. Dann falte zwei Stücke hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika. Stecke

das eine Stück als Flügel durch die Schlitzte. Klebe das andere Stück als Vogelschwanz auf. Male Augen und Schnabel auf. Hängt die Taube an einem Faden an der Decke, sieht sie aus, als würde sie fliegen!

Gelbe Blumen blühen beim Birnbaum.
Blühen beim Birnbaum blaue Blumen?

Auf dem Rasen rasen Hasen,
atmen rasselnd durch die Nasen.



Welcher Vogel
ist das Zeichen
für den Heiligen
Geist?

Auflösung: Taube



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kindergarten Zauberland besucht Pastor in der Kirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Pastor Reinhard Zoske bekommt ganz hohen Besuch. Der Kindergarten Zauberland besucht ihn in der Kirche.

Termin: **Mittwoch, 13.05.2015 - 10.00 Uhr**

Darüber freut sich der Pastor so sehr, dass er schon mal ein Lied anstimmt: "Lasst uns miteinander singen, loben, preisen den Herrn."

Einen ganzen Vormittag werden die Kinder des Kindergartens bei ihm in der Kirche sein.

Kinder-Bibel-Woche

Wasser ist Leben!

Mit allen Kindern und ihren Freundinnen und Freunden ab 6 Jahren treffen wir uns am

- **Dienstag, 02.06 2015, von 15-17 Uhr**
- **Mittwoch, 03.06.2015, von 15-17 Uhr**
- **Donnerstag, 04.06.2015, von 15-17 Uhr**

In der Kirche, unterwegs und draußen findet die Kinderbibelwoche unter dem Motto "Wasser ist Leben" statt.

Es freuen sich auf Euch das Mitarbeiter-Team und R. Zoske!

(Kostenbeitrag: 1,50 € pro Kind und Tag / Anmeldung bitte bis zum 07.06.2013 unter 05037-2387)





Kinderchor

Wir treffen uns regelmäßig, außer in den Ferien, jeden Mittwoch in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34 in Bergkirchen.



Teilnehmer können alle Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Seid dabei!

Über 30 Jahre ...

Klaus Wagner

GmbH

Dächer ▲ Abdichtungen
Fassaden ▲ Dachbegrünungen
Solar und Photovoltaiktechnik

Am Breiten Graben 10 • 31558 Hagenburg
Tel. 050 33/74 55 • Fax: 050 33/70 82
www.dachdecker-wagner.de



Familien- und Tauerinnerungs- Gottesdienst

17. Mai 2015 - 17 Uhr



in der Kapelle Winzlar



„Es ist normal, verschieden zu sein!“

Liebe Schwestern und Brüder,
unter diesem Titel hat die EKD (Ev. Kirche in Deutschland) 2014 eine Denkschrift zum Thema „Inklusion leben in Kirche und Gesellschaft“ herausgegeben. Diese Schrift nimmt einen grundlegenden Paradigmenwechsel in Blick im gesellschaftlichen und kirchlichen Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Ausgelöst wurde dieser durch den Begriff „Inklusion“, der UN-Behindertenrechtskonvention, die Deutschland 2009 mit unterschrieben hat. Durch den Begriff Inklusion wird ein Wandel in Kirche und Gesellschaft angestoßen. So soll allen Menschen in ihrer je eigenen Persönlichkeit gleichberechtigt Teilhabe in Kirche und Gesellschaft ermöglicht und Vielfalt wertgeschätzt werden.

Gebärdenspots: *Geist*



Die Finger der rechten Hand kommen an der Spitze zusammen wie eine Knospe. Von rechts oberhalb des Kopfes bewegt sich die rechte Hand (in „Knospenform“) etwas auf den Kopf zu und spreizt dabei ihre Finger auseinander. Diese Gebärde zeigt auch etwas von der Bedeutung auf: Der Geist gießt etwas in uns, inspiriert uns. (Pastorin Bärbel Sandau)



Theologische Grundlage hierfür ist die Gottebenbildlichkeit des Menschen (Mose 1,26f), die eine unantastbare Würde eines jeden Menschen ausmacht und Geschenk ist.

Dieser beschriebene Paradigmenwechsel muss im Kopf eines jeden Menschen beginnen, um eine Kultur gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung, ein immer wieder Begegnen auf Augenhöhe in allen gesellschaftlichen Umfeldern zu entwickeln. Jeder Mensch ist auf Beziehung und Gemeinschaft zu Gott und untereinander angewiesen.

In Jesus Christus, in seinem Leben, Sterben und Auferstehen für uns handelt Gott inklusiv. So haben die Pastoren der Gebärdensprachlichen Seelsorge in Niedersachsen und Bremen zu religiösen Begriffen Gebärdenshots entwickelt, um in die Kultur und in das Denken von gebärdensprachlichen Menschen in Kirche und Gesellschaft einzuführen.

*Pfarramt für besondere Diakonische Dienste,
Pastorin Bärbel Sandau*

Gebärdenshots: *Heilig*



Beide Hände sind etwa in Brusthöhe flach gegenüber gestellt. Sie bewegen sich parallel nach unten und machen einen kleinen Bogen nach außen. Diese Gebärde trennt einen kleinen Raum ab von dem übrigen, über dem sich beide Hände schützend bewegen. Damit wird durch die Gebärde auch schon die Bedeutung von heilig als etwas Besonderes, Geschütztes ausgedrückt. (Pastorin Bärbel Sandau)



GOTTESDIENSTE IM MÄRZ 2015

1.03.2015 10.00 h	Gottesdienst-Reminiszere Predigt: Studieninspektorin Pastorin Jeanette Kantuser Kollekte für: Verschönerung der Kapelle Winzlar	Winzlar
01.03.2015 10.00 h	Gottesdienst-Reminiszere mit Abendmahl und Kindergottesdienst Predigt: P. Zoske Mk 12,1-12 Kollekte: Luth.-Weltbund-Jordanien	St. Katharinen Bergkirchen
06.03.2015 19.00 h	Weltgebetstag der Frauen	Elisabeth Kirche Sachsenhagen
08.03.2015 10.00 h	Gottesdienst-Okuli Predigt: P. Steinwachs Lk 9,57-62 Kollekte: Deutsches Nationalkomitee	St. Katharinen Bergkirchen
15.03.2015 10.00 h	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden - Lätare !!Winterkirche in Winzlar mit Kindergottesdienst!! Kein Gottesdienst in St. Katharinen Predigt: P. Zoske Joh. 12,20-26 Kollekte: 1/2 Diakonische Werk u.1/2 Besuchsdienst Bergkirchen	Winzlar
15.03.2015 15.00 h	Andacht im Seniorenheim mit Abendmahl Predigt: Pn. Sandau	Auf der Heide, Wiedenbrügge
15.03.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim mit Abendmahl Predigt: Pn. Sandau	Altes Forsthaus, Spießingshol



18.03.2015 Passionsandacht
18.00 h Predigt: P. Zoske, Röm. 11 Kapelle Auhagen
 Kollekte: Eigene Kirchenmusik

20.03.2015 18.00 h	ökumenischer Jugendkreuzweg zusammen mit der katholischen Jugend Start: St. Barbara in Sachsenhagen	Sachsenhagen
-----------------------	--	--------------

22.03.2015 Vorstellungsgottesdienst
10.00 h der Konfirmanden in der
 Winterkirche u. Kindergottesdienst
 Predigt: P. Zoske Kollekte: Elan St. Katharinen
 Bergkirchen

29.03.2015 Gottesdienst-Palmarum
10.00 h Predigt: Prädn. Toepfer-Huck St. Katharinen
 Bergkirchen

Ursula Habelmann
Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr

Meeresblickstraße 2

Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen

Fax: 0 50 37 / 30 05 23



GOTTESDIENSTE IM APRIL 2015

02.04.2015 18.00 h	Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Gemeinschaftsmahl Predigt: Pastor R. Zoske, Joh. 13, 1-15 Kollekte: Eigene Gemeindearbeit	St. Katharinen Bergkirchen
03.04.2015 15.00 h	Andacht zur Todesstunde Jesu Christi Predigt: Pastor H. Steinwachs, Kollekte: Kindernothilfe	St. Katharinen Bergkirchen
05.04.2015 06.00 h	Ostersonntag - Abendmahlsgottesdienst zur Auferstehung J. Christi Predigt: P. Zoske, MK 16, 1-8	St. Katharinen Bergkirchen
06.04.2015 10.00 h	Ostermontag - Festgottesdienst Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Orgel (eigene Gemeinde)	St. Katharinen Bergkirchen
06.04.2015 10.00 h	Ostermontag - Festgottesdienst Predigt: Prediger NN, Kollekte: Gottesdienstgestaltung	Winzlar
11.04.2015 18.00 h	Beicht-Abendmahlsgottesdienst Predigt: P. Zoske, Kollekte: Musik in der eigenen Gemeinde	St. Katharinen Bergkirchen
12.04.2015 10.00 h	Konfirmationsgottesdienst 9.55h Einzug, 10 h Konfirmation, Predigt: P. Zoske, Joh. 20, 19 - 29	St. Katharinen Kirche
19.04.2015 10.00 h	Gottesdienst - Misericordias Predigt: P. Steinwachs, Joh. 10, 11 - 16, Kollekte: MLB/GAW	Katharinen Bergkirchen

Gemeindebrief Nr. 1/2015



19.04.2015 10.00 h	Gottesdienst und Kindergottesdienst Predigt: P. Zoske, Joh. 10, 11 - 16, Kollekte: Kindergottesdienst in der eigenen Gemeinde	Winzlar
19.04.2015 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Auf der Heide, Wiedenbrügge
19.04.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Altes Forsthaus, Spießingshol
20.04.2015 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt P. Zoske	Waldfrieden Winzlar
20.04.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof Winzlar
26.04.2015 10.00 h	Gottesdienst - Jubilate Predigt: P. Steinwachs, Kollekte Ehem. Synagoge Stadthagen	St. Katharinen Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM MAI 2015

03.05.2015 10.00 h	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst Predigt: P. Zoske, Mt. 11, 25 - 30	St. Katharinen Bergkirchen
03.05.2015 10.00 h	Gottesdienst - Kantate Predigt: Studieninspektor P. Jürgen Plötze	Winzlar
06.05.2015 17.00 h	„Vergiss mein nicht“- Gottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
10.05.2015 10.00 h	Gottesdienst - Rogate Predigt: Pn. Sandau, Kollekte: Kirchentag	St. Katharinen Bergkirchen



Gemeindebrief Nr. 1/2015

14.05.2015 10.00 h	Himmelfahrtsgottesdienst am Kreuz in der Landschaft Predigt: P. Zoske, LK 24, 50-53, Kollekte: Jugendarbeit in der Landeskirche, anschließend Erbsensuppe, Bratwurst und Getränke	Bergkirchen
17.05.2015 10.00 h	Taufgottesdienst Predigt: P. Zoske, Kollekte: Kindergottesdienst in der eigenen Gemeinde	St. Katharinen Bergkirchen
17.05.2015 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Auf der Heide, Wiedenbrügge
17.05.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Altes Forsthaus, Spießingshol
17.05.2015 17.00 h	Familiengottesdienst Predigt: P. Zoske, Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde	Winzlar
18.05.2015 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Waldfrieden Winzlar
18.05.2015 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	Widdelhof Winzlar
24.05.2015 10.30 h	Pfingstfest "Sternwandern zur Kirche" Gottesdienst mit Posaunenchor Predigt: P. Steinwachs, Joh. 14, 23 - 27, Kollekte: Hermannsburg	St. Katharinen Bergkirchen
25.05.2015 10.00 h	Festgottesdienst zu Pfingsten Predigt: P. Zoske, Kollekte: EKD - Diakonie Deutschland	St. Katharinen Bergkirchen



25.05.2015 10.00 h	Festgottesdienst zu Pfingsten Kollekte: Eigene Gemeinde	Winzlar
31.05.2015 10.00 h	Jubelkonfirmation mit Kontorei Henriettenstift Hannover Predigt: P. Zoske, Joh. 3, 1-8, Kollekte: Musik (eigene Gemeinde)	St. Katharinen Bergkirchen

Die Taube

"Wie eine Taube" sah Jesus den Geist Gottes vom Himmel auf sich herabkommen (Matthäus 3,16). Das berichten alle vier Evangelien übereinstimmend von Jesu Taufe. Deshalb hat die Kirche bereits im 4. Jahrhundert die Taube zum Symbol des Heiligen Geistes erklärt. In der christlichen Kunst findet sich seitdem die Taube auch auf Bildern zum Pfingstfest, bei dem der Heilige Geist über die Jünger Jesu ausgeschüttet wurde (Apostelgeschichte 2,1–4). Die Taube als Symbol für den Geist hilft, das Geheimnis des Heiligen Geistes besser zu verstehen. Für Griechen und Juden war die Taube ein Sinnbild für Arglosigkeit und Reinheit. Daher wird die Aufforderung von Jesus verständlich, der seinen Jüngern empfiehlt, "ohne Falsch wie die Tauben" zu sein (Matthäus 10,16). Dass in Israel von allen Vogelarten einzig Tauben geopfert wurden, mag auch damit zusammenhängen, dass Tauben schon früh domestiziert wurden. Vermutlich seit dem 6. Jahrhundert vor Christus gibt es entsprechende Taubenschläge (Jesaja 60,8). Vor allem im alttestamentlichen Buch Hohes Lied ist die Taube ein Symbol für die Liebe. Im Hintergrund dürfte das auffällige Paarungsverhalten der Turteltauben stehen. Ihr Schnäbeln wurde zudem als Küssen gedeutet. In dieser Sammlung von Liebesliedern nennt der





Bräutigam seine Braut dreimal "meine Taube" und sagt, dass ihre Augen wie Tauben seien. Letzteres sagt die Braut auch von ihm (Hoheslied 6,9; 1,15; 5,12). Gemeint ist damit ein liebevoller, verliebter Blick. An das Verhalten der scheuen Felsentaube erinnert die lockende Bitte des Bräutigams: "Meine Taube in den Felsklüften, im Versteck der Felswand, zeige mir deine Gestalt, lass mich hören deine Stimme" (Hoheslied 2,14). Als altorientalische Parallele dazu sei erwähnt, dass die Taube das Begleittier der babylonischen Liebesgöttin Ishtar war. Die Taube als Symbol für den Heiligen Geist und als Liebesbotin: Das wirft ein besonderes Licht auf die "Stimme vom Himmel", die bei Jesu Taufe spricht: "Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe" (Matthäus 3,17). Daneben ist die Taube ein Symbol des Friedens zwischen Gott und Mensch. Dies hat seinen Ursprung in der Taube, die Noah nach der Sintflut dreimal aus der Arche ausgeschickt hat. Bei ihrer zweiten Rückkehr heißt es: "Und siehe, ein Ölblatt hatte sie abgebrochen und trug's in ihrem Schnabel. Da merkte Noah, dass die Wasser sich verlaufen hätten auf Erden" (1. Mose 8,11). Aber erst nach dem zweiten Weltkrieg fand die "Friedenstaube" ihre weltweite Verbreitung – und zwar über Bilder von Pablo Picasso.

Reinhard Ellsel

Grafik: Maren Amini



„Du bist schön!“

Sieben Wochen ohne

Runtermachen

Die Fastenaktion läuft vom

18. Februar bis zum 5. April.

www.7wochenohne.evangelisch.de



Infos - Veranstaltungen – Termine

Erzähl-Café

Am 04.03.2015 um 10 Uhr gibt es ein Erzähl-Café bei Ex und Job, Bergkirchener Str. 61, in Bergkirchen.

Geburtstagskaffee

Das nächste Geburtstagskaffeetrinken findet am 16.03.2015 von 15 – 17 Uhr im Ludwig-Harms-Haus statt.

Ein großes Dankeschön

Im Namen des Kirchenvorstandes möchte ich mich sehr herzlich bei den Gemeindebrieflesern und Spendern bedanken. Die Spenden konnten die Vielfarbdruckkosten auffangen.

Auch die Benefizspenden, vor allem die Einzelspenden für den MLB/LWB waren in 2014 sehr erfreulich. Allen, die meine Arbeit unterstützten, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken!



Leider war der Basar in 2014 nicht so gut besucht, so dass wir mit Einbußen rechnen. Der Reinerlös vom Basar letzten Jahres war für die neue Mikro-Anlage in der Kirche gedacht. Allen Spendern beim Basarbesuch spreche ich meinen Super-Dank aus für eingenommene 2.681,65 €. Das ist eine große finanzielle Hilfe für die Tonqualität in der Kirche!

R. Zoske



Frühling naht, Pilgern beginnt!



Als Pilgerbeauftragte unserer Gemeinde möchte ich Sie und euch auf meine Pilgerangebote im Frühling aufmerksam machen und natürlich auch auf das gesamte Pilgerprogramm 2015 „Begleitet Pilgern“ zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Sie finden es auf dem Pilgertisch am Eingang der Kirche, im Pfarrbüro und im Ludwig-Harms-Haus.

Ich lade herzlich ein zu folgenden Touren:

- 9. Mai 2015** Kirche Pollhagen zum Kloster Loccum (16 km)
„**Lebenswege**“, Abschluss mit Kaffeetrinken im „Himmelszelt“, Treffpunkt 9.45 h an der Kirche
- 25. Mai 2015** **Pfingstpilgertour** ca. 8 km mit anschließendem Kaffeetrinken. Start- und Zielort stehen noch nicht fest, hat aber immer allen gut gefallen, darum den Termin schon mal vormerken.
- 7. Juni 2015** **Sternpilgern** im Rahmen der **Feier zum 325. Bestehen des Stadtteils Bad Rehburg** (ca. 8 km)
Start: nach dem Gottesdienst von der Kapelle Winzlar
Ziel: Friederikenkapelle Bad Rehburg; dort gibt es ein Mittagessen, einen Festgottesdienst um 14 h in der Kapelle und anschließend Musik.



Die Rückfahrt zum Startpunkt wird jeweils organisiert. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben.
Anmeldungen bis **drei Tage vor Veranstaltungsbeginn**. Fragen nehme ich gern entgegen unter

Tel. 05033-971523 oder an chris.toeh@web.de

Christa Toepfer-Huck
Pilgerbeauftragte und Pilgerbegleiterin

Im Blick: Das Kreuz



Kirche weltweit - Jugendkreuzweg

Die Spanne aus Wegsehen oder Hinsehen, Ansehen oder Auseinandersetzen, ist thematisch der Inhalt des diesjährigen Kreuzwegs mit dem Motto: "Im Fokus: Das Kreuz"

Freitag, 20.03.2015
18:00 Uhr Start an der Kath.
Kirche Sachsenhagen

Es sind beteiligt alle Interessierten der drei Kirchengemeinden mit der Kath. und Ev.-Luth. Kirche in Sachsenhagen und der Ev.-Luth. Kirche Bergkirchen. Damit wir uns richtig verstehen: alle Gäste, auch aus anderen Regionen, sind herzlich willkommen.

Die Jugendkreuzwegbewegung gibt es seit 1958. Deutschlandweit sind zehntausende junge Christinnen und Christen unterwegs. Wir tragen ein großes, massives Holzkreuz von Station zu Station: singend, betend, denkend werden wir angestupst. Die Leidensgeschichte Jesu und unsere Lebensgeschichte werden zusammengesehen und bedacht.

R. Zoske



Der Hospizverein lädt ein

**Zuhören
annehmen
begleiten**

Telefon: 05037-3558, 31556

Wölpinghausen, Im Eichengrund 7

www.hospizverein-schaumburg.de

Der Hospizverein Schaumburg-Lippe lädt am **11. März 2015**, um **19.30 Uhr in das Ludwig-Harms-Haus** in Bergkirchen, Bergkirchener Str. 30, Wölpinghausen, zum Filmabend ein.

Winter`s bone

Der Film wurde nach der Vorlage des gleichnamigen Bestsellers von Daniel Woodrell gedreht.

In den Wäldern von Südmissouri sucht die 17-jährige Ree Dolly nach Ihrem Vater um die Familie zu retten. Dieser hatte als Kaution für eine Gerichtsverhandlung das Haus der Familie eingesetzt und ist nun spurlos verschwunden. Getrieben von der Gefahr, ihr Zuhause zu verlieren und in den Wäldern von Missouri zu stranden, stellt sich Dolly mit viel Mut und starkem Willen gegen den Schweigekodex der örtlichen Gemeinde und riskiert ihr Leben um ihre Familie zu retten. Unbeirrbar und aufrichtig kämpft sie sich durch ein schier unüberwindliches Gestrüpp aus Lügen, Ausflüchten und Bedrohungen, bis sie im letzten nicht mehr erwarteten Moment zur Wahrheit durchdringt.



„Mensch Petrus“

Und abermals
krächte der Hahn.



Mittwoch
18.03.2015
18.00 Uhr

St. Katharinen



Bergkirchen

Passionsandacht Kapelle Auhagen

Detlef B. Bohne

- ◆ **Mobiler Hausmeisterservice**
- ◆ **Malerarbeiten vom Handwerker**

Märkische Str. 13
31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)

Tel. & Fax: 05037 / 3318
Mobil: 0176 / 40061916



Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service
rund um Haus und Garten



Monatsspruch März 2015

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Römer 8,31

Mit Gott auf der richtigen Seite

Auf welcher Seite stehst du eigentlich? Du musst dich entscheiden, ob du für uns, für mich oder gegen uns bist.

Beinahe erpresserisch klingt diese Forderung. Egal ob in der Familie, im Bekanntenkreis, der Arbeitsstelle, in der Politik, der Gesellschaft, ja sogar in der Kirche: Fronten werden aufgerichtet, die durch Feindbilder geprägt sind.



Christen sind zu allen Zeiten argwöhnisch betrachtet worden. Es passte wohl offensichtlich zu keiner Zeit ins Konzept der Stärke, dass Menschen sich von Macht und Gewalt fernhalten wollen. Schon lange vor den Friedensgebeten 1989 haben Menschen aber einen Weg in Verantwortung vor und Begleitung durch Gott gewählt.

Schwerter zu Pflugscharen war so ein sichtbares Zeichen, wo jemand steht. Auch in der alten Bundesrepublik hat es solche Symbole gegeben, die für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung stehen. Immer wieder müssen Entscheidungen an diesen Positionen gemessen werden. Mit dieser Haltung ist aber kein Staat zu machen.

Beinahe trotzig kann ich sagen, was kann mir denn passieren, Gott hat sich doch für mich entschieden. So kommt der Text aus der Ecke der Grabenkämpfe heraus in ein vor Gott verantwortetes Leben. In einem solchen Leben hat die Liebe den höchsten Stellenwert, nicht der Kampf um Macht oder die Ausgrenzung von Andersdenkenden. Weil Gott auf der Lebensseite steht, stehe ich mit Gott auf der richtigen Seite, und das ganz ohne Gräben aufzuwerfen oder die Ellenbogen zu gebrauchen.

CARMEN JÄGER



"Im Vergleich zur Großstadt ist die ländlich geprägte Bevölkerung von festerer und komplexeren Familiensystemen und guter Nachbarschaftshilfe geprägt"

Was macht die Hospizarbeit im Kirchspiel?

So lautet nicht selten die Frage am Telefon. Deshalb schreibe ich gleich mal die Antwort in den Gemeindebrief.

Es geht um persönliche und ganz individuelle Situationen, je nach Fragestellung, ob Begleitung, ob Schmerzbegleitung oder ein Gespräch erwünscht wird. Oder die Beantwortung der Frage: Wo finde ich Hilfe für ...? Gerne können Sie über unser Pfarramt Kontakt zur Hospizgruppe bekommen.

"Der Ausbau von Hospizkultur und Palliativversorgung in den Pflegeeinrichtungen hat für mich in der Arbeit eine sehr hohe Bedeutung."

In der nächsten Zeit starten auch wieder neue Vorbereitungskurse. Wer sich aus Winzlar, Wiedenbrügge, Schmalenbruch, Wölpinghausen, Bergkirchen und Düdinghausen-Auhagen psychisch stabil für eine Mitarbeit fühlt und sich einbringen möchte, dem wäre ich sehr dankbar, wenn er sich bei mir melden würde.

☎ 05037-2387

R. Zoske



Friedhofsnachrichten Frühjahr 2015

Prüfung von Grabsteinen auf Standfestigkeit

Als Friedhofsträger müssen wir im Rahmen der Verkehrsversicherungspflicht einmal im Jahr, nach dem Ende der winterlichen Witterung und der Frostperiode, die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen. Die Prüfung erfolgt gemäß der Unfallverhütungsvorschrift (VSG 4.7, Anlage 1) der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Die diesjährige Durchführung der Grabsteinprüfung auf dem Friedhof in Bergkirchen erfolgt am

Dienstag, 19. Mai 2015 – ab 9.00 Uhr

Interessierte Gemeindeglieder haben selbstverständlich die Möglichkeit dieser Überprüfung beizuwohnen.

Ablauf der Ruhezeit



Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass bei allen Grabstätten in denen im Jahr **1985** die letzte Beisetzung stattfand, die Ruhezeit und damit das Nutzungsrecht im Jahr 2015 endet.

Die Angehörigen bzw. die Verfügungs- und Nutzungsberechtigten werden gebeten die Grabstellen innerhalb

von 3 Monaten nach

Ablauf der Ruhezeit abzuräumen. Den genauen Ablauf-Termin einer Grabstätte können Sie im Pfarramt telefonisch bei Frau Blume (05037-2387) erfragen. Das Abräumen beinhaltet sämtliche Bepflanzung samt Wurzelwerk, aufgebrachten Kies und das Entfernen der Grabeinfassung, sowie Grabstein inklusive Fundamente.



Kein Grabschmuck auf Rasengräber

Die Friedhofsverwaltung der Gemeinden Bergkirchen und Winzlar bittet darum, auf den Rasengrabstätten am Kreuz in der Zeit

März bis Oktober

keine Pflanzschalen, Blumensträuße, Vasen oder sonstigen Grabschmuck abzulegen. Grabschmuck in jeglicher Form würde die Mäharbeiten unnötig beeinträchtigen.

Ausgenommen hiervon sind die bereits umgestalteten Rasengräber mit dem Kiesstreifen auf dem Friedhof Bergkirchen!

Chorfest in Bergkirchen

Das Chorfest in Bergkirchen findet hinter der Kirche am 28. Juni, ab 10 Uhr auf der neuen Bühne statt. Dazu ist der Jahresempfang vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Aufruf: "Teile Dein Glück"

Der LWB (Lutherischer Weltbund) startet einen Aufruf für Hilfe im Nordirak und Jordanien. Es geht um lebensrettende Soforthilfe im Krisengebiet. Wir, die wir ohne Krieg in Deutschland leben, sollten die nicht vergessen, die in Not sind.

- Dazu liegt am Ausgang der Kirche eine aktuelle, brandneue Informationsbroschüre parat.
- Der LWB möchte gezielt 500 Familien mit Lebensmitteln helfen. Dazu benötigen sie pro Person 70 € im Monat.

Spendenkonto: **DE21 520 604 100 000 419 540**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dnk-lwb.de/spenden



Hallo, kennen Sie uns ?

Wir sind das **Team vom Trauertreff**



(hinten: G. Lieker, M. v. Müller, H. Kunde, vorne D. Kerzel , A. Brandes)

Seit dem 27. Oktober 2011 sind wir für Sie bereit.

Zu diesem Zeitpunkt sind wir mit dem Trauertreff in Bergkirchen an den Start gegangen. An jedem 4. Donnerstag eines Monats treffen wir uns um 16 Uhr im Wohnraum der Jugendwohnung des Ludwig-Harms-Hauses, Bergkirchener Str. 30 in Wölpinghausen-Bergkirchen mit Trauernden.

In unserer kleinen Gesprächsrunde werden alle Themen im Zusammenhang mit der Trauer um einen lieben Menschen besprochen. Jeder Teilnehmer kommt zu Wort und kann sich mit



den anderen Teilnehmern austauschen. Es gibt dabei keine Tabus. Denn wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist, gibt es plötzlich so vieles, was anders ist. Diese Probleme können angesprochen und ausgesprochen werden. Wir können Ihnen versichern, dass wir weder eine Aussage verbreiten noch werden wir eine Bewertung der Aussagen vornehmen. Uns liegt lediglich daran, dass Sie mit der neuen und ungewohnten Situation fertig werden. Es gibt so vieles, was Sie dann beschäftigt und oft kommen Sie sich sicher auch allein gelassen vor.

Wir, das Team vom Trauertreff, haben nach einer Ausbildung zur Hospizhelferin eine weitere Ausbildung zur Trauerbegleitung gemacht. Aus eigener Erfahrung haben wir erfahren, wie gut es ist, wenn man mit jemandem über seine Gefühle, Ängste, Sorgen und Gedanken sprechen kann.

Wenn Sie also möchten, kommen Sie zu uns. Es wäre schön, wenn Sie sich vor dem ersten Treffen mit uns, telefonisch unter der Rufnummer 05037-3558 (Brandes) melden würden.



Sonnenkäfer

Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:
Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:
Sabine Rausch • 0172-5411929
Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...



Zerbrochene Hoffnung

Zerbrochen
Z in tausend Stücke meine Hoffnung
Erschossen
ein Kurde vor den laufenden Kameras
Verfolgen in alle Richtungen mein Vertrauen
unsere ausgezeichneten Wirtschaftsbeziehungen
haben Vorrang

Ihr Mächtigen
Ihr schaltet im Land nach Willkür

ich bleibe zurück
verraten unsere humanitären Parolen
umzingelt von den zynischen Kommentaren
dass es scheinbar Schlimmeres gäbe

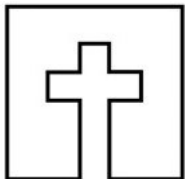
Du Gott
wirst Gerechtigkeit schaffen
dieses Vertrauen lasse ich mir nicht nehmen

Pierre Stutz - Schweizer katholischer Theologe und Autor.





FREUD UND LEID –AUGUST-SEPTEMBER-OKTOBER 2014



Renate Bürger geb. Seefeldt, 67 Jahre, Wiedenbrügge
Helmut Meier, 85 Jahre, Auhagen
Christian Sassenberg, 41 Jahre, Stadthagen
Werner Grote, 62 Jahre, Wölpinghausen
Erika Hanold, 89 Jahre, Wölpinghausen
Hildegard Völker geb. Notholz, 91 Jahre, Auhagen
Helmut Pulver, 81 Jahre, Bergkirchen
Wilhelm Hermann, 85 Jahre, Wölpinghausen
Heiko Kuhn, 53 Jahre, Wölpinghausen
Heinrich Lübking, 73 Jahre, Wiedenbrügge
Hans-Georg Assmann, 78 Jahre, Münchenhagen
Liselotte Garberding geb. Meyer, 82 Jahre,
Düdinghausen
Liena Bicknäse geb. Meyer, 89 Jahre, Winzlar
Jürgen Schumacher, 57 Jahre, Rehburg



Ida Krull aus Bergkirchen

IN EIGENER SACHE

Beiträge für den Gemeindebrief bitte ich **bis** zum Redaktionsschluss an mich zu senden, **nicht danach!** Und vergessen Sie bitte nicht den Autorennamen anzugeben. Der Termin findet sich auf der vorletzten Seite dieses Gemeindebriefes. Formatierung, Korrektur und Einarbeitung in den Gemeindebrief sind zeitaufwändig. Ich bitte um Verständnis.

Uwe Toepfer



TERMINKALENDER

März 2015

4.	Erzähl-Café	10 h	EX+JOB/Bergk.Str. 61
6.	Weltgebetstag d. Frauen	10 h	
11.	Film: Winter's Bone	19.30 h	Ludwig-Harms-Haus
12.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
16.	Geburtstagskaffee	15 h	Ludwig-Harms-Haus
18.	Passionsandacht	18.30 h	Kapelle Auhagen
20.	Jugendkreuzweg	18 h	Kath. Kirche Sachenhg.
26.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
26.	Trauertreff	16 h	Jugendwohnung LHH

April 2015

9.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
23.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
23.	Trauertreff	16 h	Jugendwohnung LHH

Mai 2015

7.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
9.	Pilgern zum Kl. Loccum	9.45 h	Kirche Pollhagen
17.	Familien-Gottesdienst	17 h	Winzlar
21.	Frauenkreis	15 h	Ludwig-Harms-Haus
25.	Pfingstpilgertour	Start und Ziel bitte erfragen	
28.	Trauertreff	16 h	Jugendwohnung LHH



KONTAKTE

PASTOR REINHARD ZOSKE (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.)	05037-2387
Sprechzeiten: Di + Fr 10-13 Uhr; Do 17-18 Uhr	
PASTOR HARTMUT STEINWACHS	05725-701857
Sprechzeit: Do 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung	
PFARRBÜRO: Öffnungszeiten Di und Fr 10-13 Uhr, Do 17-18 Uhr	
SEKRETARIAT: Gunda Jucknat - E-Mail: bergkirchen@lksl.de	05037-2387
KÜSTEREI	
Ingrid Johannssen / Erna Schneider – Küsterin Bergkirchen	05037-966835
Bärbel Glawon – Küsterin Winzlar	05037-979007
FRIEDHOF	
Alexandra Blume - Friedhofsverwaltung Bergkirchen	05037-2387
Gunda Jucknat - Friedhofsverwaltung Winzlar	05037-2387
ARCHIV:	
Alexandra Blume - E-Mail: archiv-bergkirchen@t-online.de	05037-2387
GEMEINDEBRIEF:	
Uwe Toepfer - Beiträge an: uwetoe@t-online.de	05033-971522
MUSIK	
Detlef Freise - Organist in Bergkirchen + Winzlar	05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor	0177-6039416
LUDWIG-HARMS-HAUS	05037-1088
Stephani Slesinger - Hausleitung	05037-3290
INTERNET: Kirche Bergkirchen	www.kirchebergkirchen.de
Kirchentermine	www.kirchentermine.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand und das
Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchen-
gemeinde Bergkirchen

Redaktion: Alexandra Blume Wolfgang
Christensen, Hartmut Steinwachs, Uwe
Toepfer, Reinhard Zoske

Auflage: 1.500 Exemplare

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch
Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Spenden bitte auf die Konten:

SPENDEN: Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50
Volksbank Hameln-Sthg. DE18 2546 2160 1725 2520 00

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **13. Mai 2015**.

Ihr Senioren- und Pflegeheim im Naturpark-Steinhuder Meer



-  Stationäre Pflege
-  Kurzzeit- u. Verhinderungspflege
-  Betreuung Demenzkranker
-  Palliativversorgung
-  Familiäre Atmosphäre
-  Vielfältige Veranstaltungen

Fit bleiben im Alter:

Der Widdelhof bietet seinen
Bewohnern einen eigenen
Sinnes- und Bewegungsgarten.

